

#BADEN-WÜRTTEMBERG 09. April 2024

Karlsruher Bündnis für Demokratie und Menschenrechte Karlsruhe: Bündeln, bilden und begeistern

Über 40 Karlsruher Initiativen, Kirchen, Religionsgemeinschaften, Parteien, Vereine, Verbände und Institutionen haben sich zum lokalen Bündnis für Demokratie und Menschenrechte Karlsruhe zusammengeschlossen. Mit dabei ist auch der Karlsruher Ortsverband der EVG.



Nach dem Vorbild des Bündnisses auf Landesebene betont der breite zivilgesellschaftliche und überparteiliche Zusammenschluss das gemeinsame Eintreten für die freiheitlich-demokratische Grundordnung in der Region.

In der am 08. April veröffentlichten gemeinsamen Erklärung positionieren sich die Bündnispartner:innen für ihre namensgebenden Werte. Das Bekenntnis zur Menschenwürde sowie zum Demokratie-, Rechtsstaats- und Sozialstaatsprinzip eint die vielfältigen Akteure aus der Karlsruher Stadtgesellschaft.

Hier geht es zur gemeinsamen Erklärung: <https://buendnis-karlsruhe.de/about/> (<https://buendnis-karlsruhe.de/about/>)

Als übergreifendes Ziel hat sich das Bündnis der Demokratiestärkung in der Region verschrieben. Dafür werden Anstrengungen gebündelt, die Zusammenarbeit der Bündnispartner intensiviert und Bildungs- sowie Beteiligungsangebote in den Mittelpunkt gestellt. Gesellschaftlicher Zusammenhalt allgemein – in Karlsruhe und darüber hinaus – wird durch die Arbeit des Bündnisses sichtbar werden und Begeisterung für Demokratie und Menschenrechte verbreiten. Ganz bewusst sind die Ziele des Bündnisses langfristig angesetzt. Eine nachhaltige Wirkung in die Stadtgesellschaft sowie die Etablierung des Bündnisses als Organisation und Plattform sind Anliegen aller Bündnispartner.

Das FÜR im Fokus

Im Bündnis für Demokratie und Menschenrechte Karlsruhe ist ein buntes Spektrum an gesellschaftlichen Institutionen und Organisationen vertreten, das in seiner Breite bisher einzigartig ist. Es wurde herausgearbeitet, dass das gemeinsame Eintreten für demokratische Werte den Wesenskern der neuen Zusammenarbeit ausmacht. In der gemeinsamen Erklärung heißt es beispielsweise: „Wir setzen uns für ein diskriminierungsfreies und friedliches Miteinander aller Menschen in Karlsruhe und anderswo ein, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion, sexuellen Identität und weiteren Merkmalen.“

In einer Zeit, in der rechtsextremistische und menschenfeindliche Bestrebungen eine fundamentale Bedrohung für die Menschen, die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt darstellen, verteidigt das Bündnis die Grundwerte der Demokratie und zeigt Haltung gegen Hass und Hetze.

Die detaillierte Liste der Gründungsmitglieder des Bündnisses kann auf der [Website \(https://b8b82.r.sp1-brevo.net/mk/cl/f/sh/OycZvHuFo1qWL396TcQXjkPu/B6Uj4XiY3Ty8\)](https://b8b82.r.sp1-brevo.net/mk/cl/f/sh/OycZvHuFo1qWL396TcQXjkPu/B6Uj4XiY3Ty8) eingesehen werden.

Wie geht es weiter?

Nach der gemeinsamen Erarbeitung von Zielen sowie der Grundsatzklärung des Bündnisses stehen nun konkrete Planungen für Angebote und Aktionen an. Eine wichtige Rolle spielt dabei der 75. Jahrestag des Grundgesetzes am 23. Mai. In diesem Rahmen wird eine erste öffentlichkeitswirksame Aktion des Bündnisses für Demokratie und Menschenrechte durchgeführt.

Weitere Anlässe für Veranstaltungen werden die Kommunal- und Europawahlen am 09. Juni sein, darüber hinaus ist ein „Demokratie-Barcamp“ für Karlsruher:innen geplant. Eine wichtige Rolle spielt weiterhin die interne Netzwerkarbeit. Kräfte bündeln und Kooperationen ermöglichen, lautet das Motto.

Interessierte Bürger*innen aus Karlsruhe und Umgebung sind aufgerufen, den Newsletter (https://b8b82.r.sp1-brevo.net/mk/cl/f/sh/OycZvHuFo1wZ3HyC5Wa2tMIQ/8oEqXI_CB3AO) des Bündnisses für Demokratie und Menschenrechte Karlsruhe zu abonnieren. So ist sichergestellt, dass keine Neuigkeit, kein Aufruf und keine Einladung verpasst wird. Im Newsletter werden außerdem die Bündnispartner, ihre Motivation und Angebote vorgestellt.